

Der folgende Artikel aus dem Bonner **General-Anzeiger** wurde leider nicht in elektronischer Form veröffentlicht. Daher stellen wir ihn als Abschrift zur Verfügung. Er erschien am 14. Juli 1988 unter der Überschrift:

„Beethovenhalle hat erstklassige Akustik“.

Messungen der Uni Osaka

(WH) Die Beethovenhalle hat eine hervorragende Akustik. Im Vergleich zur Philharmonie Bratislava, zum Großen Musikvereinssaal in Wien, zu der Dvorák-Halle in Prag, der Concertgebouw-Halle in Amsterdam sowie der Münchener Philharmonie „Gasteig“ und zu „De Doelen“ in Rotterdam kann die Beethovenhalle die besten Nachhallzeiten vorweisen. Und das nicht nur bei leerem, sondern auch bei vollem Saal. Das ist nach Darstellung des städtischen Presseamtes das Ergebnis von Akustik-Messungen, die die japanische Universität Osaka in diesen Konzerthallen durchführte. Aufgrund des erstklassigen Abschneidens der Beethovenhalle waren kürzlich auch japanische Architekten in Bonn, um sich vor Ort von der Akustik zu überzeugen. Sie bauen in Osaka eine neue Musikhalle und haben sich daher von Hans-Jürgen Mundt, dem Direktor der Beethovenhalle Bonn, über Einzelheiten, insbesondere über die Raumaufteilung des Gebäudes, informieren lassen.